

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Wir wünschen
einen schönen
Advent!

Fotos: Richard Schramm (5), Flora Fellner (1)

Sicher und günstig nach Hause

Mit Jahresbeginn 2023 startet
das Jugendtaxi in Freistadt

Gemeinsam für Freistadt

Die Vorsitzenden berichten über die
Arbeit in ihren Ausschüssen

Ferialjob bei der Gemeinde

Sichere dir jetzt deinen Platz
in unserem Team!



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Im Advent zeigt sich unsere Stadt von ihrer schönsten Seite. Heuer werden uns erstmals viele Kinder beim Schmücken der Altstadt helfen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Volksschulen, Kindergärten und die Krabbelstube. Ich freue mich schon sehr auf unsere zauberhafte Weihnachtsstadt!

Endlich wieder Weihnachtsmärkte!

Nach coronabedingter Pause können wir uns dieses Jahr endlich wieder so richtig traditionell auf Weihnachten einstellen: beim Gassenadvent am 25. November und beim Christkindmarkt im Schlosshof am 3. und 4. Dezember. Unsere Vereine laden an den Adventwochenenden zu Punsch, Bratwürstel, Kartoffelspiralen, Maroni und Wein auf den Hauptplatz ein. Ich freue mich, wenn wir uns dort sehen!

Wir ziehen an einem Strang

Über die Zukunft unserer Stadt haben wir uns bei einer eintägigen Gemeinderatsklausur Anfang November im Salzhof intensiv unterhalten. Es ist mir wichtig, mit allen Fraktionen das Gespräch zu suchen und auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Wir alle wollen das Beste für Freistadt und die Menschen, die hier leben.

Wichtige Arbeit in den Ausschüssen

Die gestalterische Arbeit passiert zu einem großen Teil in den Ausschüssen. Hier werden wichtige Themen intensiv diskutiert, kritisch hinterfragt und für die Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereitet. Ein großes Dankeschön an alle Ausschussmitglieder für ihren wertvollen Beitrag! Vielen Dank auch an die Vorsitzenden für die interessanten Ausschussberichte in dieser Ausgabe.

Zeit zum Innehalten und Krafttanken

Für die bevorstehende Adventzeit wünsche ich Ihnen Zeit zum Innehalten und Krafttanken – im Kreise Ihrer Liebsten, Ihrer Familien, Ihrer Freunde. Genießen Sie die schönen Begegnungen und gemeinsamen Stunden! Wir leben in herausfordernden Zeiten. Umso wichtiger ist es, noch weiter zusammenzurücken. Gemeinsam werden wir das schaffen!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und schöne Weihnachtstage!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Christian Gratzl

Foto: Shutterstock



Ferialjob

Bewirb dich jetzt für deinen Sommerjob! (Seite 4)



Adventzeit

Märkte, Ausstellungen und märchenhafte Spaziergänge. (Seite 5)



Hinter den Kulissen

Ein Blick in die Arbeit der politischen Ausschüsse. (Seite 6 - 10)



Silvesterlauf

Tripower lädt zum sportlichen Jahresabschluss. (Seite 11)



Am 5. November trafen sich Gemeinderat und Stadtverwaltung zu einer eintägigen Klausur im Salzhof. Diskutiert wurde über wichtige Vorhaben und Schwerpunkte in den nächsten Jahren, das Zusammenspiel von Politik und Verwaltung sowie die Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen. „Ich danke allen Teilnehmern für die offene, wertschätzende und konstruktive Diskussion. Je besser die Zusammenarbeit funktioniert, umso besser für unsere Stadt. Ich bin davon überzeugt, dass der gemeinsame der beste Weg für Freistadt ist“, resümiert unser Bürgermeister Christian Gratzl.

Am 1.1.2023 startet das Jugendtaxi

So kommst du sicher und günstig vom Fortgehen nach Hause!

Mit Jahresbeginn 2023 startet das Freistädter Jugendtaxi. Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren sparen sich dabei zwei Drittel der Taxikosten.

Wenn du folgende Voraussetzungen erfüllst, kannst du das Jugendtaxi nutzen:

- Du bist zwischen 14 und 21 Jahre alt.
- Du bist zwischen 20 und 6 Uhr früh in Oberösterreich unterwegs – egal an welchem Tag.
- Du rufst eines der bis dato 27 teilnehmenden Taxi-Unternehmen – in Freistadt sind aktuell Taxi Gerhard und Habbi Taxi dabei.
- Du hast eine gültige 4youCard und die 4youCard-App auf deinem Handy.
- Du kommst ins Rathaus und lässt dir die geförderten Gutscheine freischalten. Für 1 Euro bekommst du einen Gutschein im Gegenwert von 3 Euro. Je 1 Euro wird von der Gemeinde und vom Land bezahlt. Für 10 Euro bekommst du also Taxigutscheine im Wert von 30 Euro. Pro Jahr kannst du dir 30 Gutscheine holen.
- Bezahlt wird digital und unkompliziert mit der Handy-App im Taxi.

In Freistadt gibt es rund 600 Jugendliche, die von diesem neuen Angebot profitieren. „Ich freue mich, dass wir mit dem Jugendtaxi - nach den Verbesserungen beim Citymobil - einen weiteren Schritt für mehr Mobilität für unsere Jugendlichen erreichen konnten. Damit kommen unsere Jugendlichen sicher und günstig nach Hause“, so Verkehrstadtrat Rainer Widmann.



Mit dem Jugendtaxi sparen sich Jugendliche zwei Drittel der Taxikosten. (Foto: shutterstock)

Neuer Kindergarten hat oberste Priorität

Beim Kindergarten Bahnhofstraße musste vorübergehend ein Container für eine zusätzliche Kindergartengruppe aufgestellt werden. Dazu Bürgermeister Christian Gratzl: „In den vergangenen Jahren wurde in Freistadt viel gebaut. Die Infrastruktur ist nicht entsprechend mitgewachsen. Der Container ist nur ein Provisorium. Wir arbeiten intensiv an einer fixen Lösung und führen aktuell Gespräche und Grundverhandlungen für einen neuen Kindergarten. Gleichzeitig prüfen wir die mögliche Erweiterung eines bestehenden Standortes. Politisch sind wir uns darüber einig, dass ein neuer Kindergarten oberste Priorität hat, und wir setzen alles daran, dass wir bald eine gute Lösung anbieten können. Für die Zukunft ist klar: Neue Bauprojekte werden nur bewilligt, wenn wir auch die entsprechenden Betreuungsplätze in Kindergärten und Schulen zur Verfügung haben.“



Florian Riegler
Stadtamtsleiter

„Politik & Verwaltung – es geht nur Miteinander“

Am 05.11. kamen Mitglieder des Gemeinderates und Führungskräfte des Stadtamtes zu einer ganztägigen Klausur im Salzhof zusammen, die unter dem Motto „Verständnis schaffen“ stand; Verständnis für die jeweiligen Bedürfnisse und Erwartungen der Politik einer- und der Verwaltung andererseits.

Die Arbeit in einem Gemeindeamt bringt eine besondere Herausforderung mit sich: Die Bediensteten müssen neben ihrem Alltagsgeschäft auch eine Vielzahl an speziellen Aufgaben und Projekten abwickeln, die von Seiten der Politik beschlossen werden.

Das Alltagsgeschäft beinhaltet all das, wofür die Bürgerinnen und Bürger in der Regel das Gemeindeamt aufsuchen; Wohnsitzanmeldung, Erwerb von Citymobil-Gutscheinen, Ansuchen um Baubewilligung, Anmeldung eines Kindergartenplatzes und noch vieles mehr. Mit diesen alltäglichen Aufgaben sind die Bediensteten zeitlich bereits stark ausgelastet.

Großprojekte wie Planung und Bau neuer gemeinde-eigener Gebäude (z.B. Kindergarten oder Schule) binden große zeitliche Ressourcen im Amt. Diese Projekte, so notwendig sie unbestritten sind, müssen daher auch mit Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Bediensteten, die sie umsetzen sollen, eingetaktet werden, denn: **Es geht nur Miteinander!**

Abschied in den Ruhestand



Schweren Herzens verabschieden wir uns von zwei echten Perlen:

Gabriele Daxberger (Bild oben) verstärkte 18 Jahre lang als Lohnverrechnerin das Team in der Finanzabteilung, seit 2019 war sie stellvertretende Leiterin der Abteilung. Annemarie Zeinlinger ist wohl einem großen Teil der jüngsten Bevölkerung bekannt: 19 Jahre lang bekochte sie mit viel Liebe die Kinder in unserer Schulküche. Bei einer gemeindeinternen Veranstaltung bedankten sich unser Bürgermeister und unser Stadtamtsleiter für ihre hervorragende Arbeit. Unsere Annemarie feierte gleichzeitig ihren 60. Geburtstag.

Wir sagen beiden Kolleginnen noch einmal ein großes DANKESCHÖN für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum Team der Stadtgemeinde und wünschen ihnen auch auf diesem Wege alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Reinigungskräfte

Reinigung in der Volksschule 2:

- Vollzeit mit 40 Wochenstunden
- unbefristetes Dienstverhältnis
- Arbeitszeiten: täglich ca. 6:00 – 14:30 Uhr
- Mindestgehalt: brutto € 1869,40

Aushilfen und Vertretungen sowohl im Schulbereich als auch für die Badeanlage

Ferialjobs Sommer 2023

- **Bewerbungsfrist: 6. Februar**
- Rückmeldung bis 20. Februar
- Mindestalter: 15 Jahre
- Verdienst: € 630 – 770 für 3 Wochen, abhängig vom Einsatzgebiet
- Als Goodie bekommst du einen **gratis 10er-Block für unser Freibad/Hallenbad!**
- Für Rückfragen steht Theresa Wirtl jederzeit gerne zur Verfügung (Bürgerservice, 07942/72506-22, theresa.wirtl@freistadt.ooe.gv.at)

Bewerbungen bitte an:

Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt, post@freistadt.at

Nähere Infos zu aktuellen Stellenausschreibungen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.freistadt.at



Adventzauber in Freistadt

Märchenhafte Momente in der besinnlichsten Zeit des Jahres



Unsere Weihnachtsengel vom Bauhof und vom Stadtmarketing bekommen heuer Unterstützung beim Schmücken unserer Innenstadt: Die Kinder der Volksschulen, Kindergärten und der Krabbelstube werden einige Bäume mit selbstgemachtem Schmuck behängen. „Wir freuen uns sehr auf die bunten und zauberhaften Bäume. Vielen Dank an alle fürs Mitmachen!“, ist unser Bürgermeister Christian Gratzl begeistert.

Wir werden auch heuer unsere Weihnachtsbeleuchtung aufhängen. Da sie mit energiesparendem LED leuchtet, wäre der Spareffekt minimal: 135 Euro pro Saison. Um ein sichtbares Zeichen fürs Energiesparen zu setzen, schalten wir die Beleuchtung nur in den Abendstunden bis 21.30 Uhr ein.



Magische Adventspaziergänge: Entdecken Sie 20 märchenhafte Schaufenster in der Innenstadt!

20 märchenhafte Schaufenster

Das Stadtmarketing lädt wieder zu einem märchenhaften Rundgang durch die Innenstadt ein. Lassen Sie sich verzaubern von der Magie der Märchen: In 20 Schaufenstern haben sich bekannte Märchen versteckt. Holen Sie sich eine Schatzkarte im Stadtmarketing, im Tourismusbüro oder in einem der teilnehmenden Betriebe und ordnen Sie die Märchen richtig zu. Die ausgefüllten Schatzkarten können bis 8. Jänner im Stadtmarketing-Büro abgegeben werden. Es gibt 20 märchenhafte Preise zu gewinnen.

Gassenadvent am 25.11.

Der Startschuss für den Märchenweg fällt beim Gassenadvent am 25. November. Ab 15 Uhr präsentieren 45 Aussteller aus Österreich und Tschechien ihr Kunsthandwerk und laden zu kulinarischen Köstlichkeiten ein. Für die Kinder gibt es eine Bastelwerkstatt. Ihre Weihnachtswünsche können sie in den Wunschzettelpostkasten in der Waaggasse einwerfen. Um 15 Uhr liest Märchenerzählerin Claudia Edermayer im Salzhof (für Kinder ab 4 Jahre) – mit Anmeldung und Vorverkaufskarten.

Um 18 Uhr spielen die Turmbläser, um 18.30 Uhr entführt der Nachtwächter Interessierte auf einen spannenden Rundgang. Besuchen Sie auch den Standmarkt im Böckhof mit musikalischer Umrahmung sowie den Schaustand des Bundesheeres. Der Rotary-Club lädt am 25. und 26. November zum Adventmarkt auf den Höllplatz.

Christkindmarkt am 3. und 4.12.

Am 3. und 4. Dezember findet der traditionelle Christkindmarkt im inneren und äußeren Schlosshof statt. Freuen Sie sich auf traditionelle Handwerkskunst, originelle Geschenkideen und kulinarische Verführungen. Der Nikolaus wird an beiden Tagen vorbeischaun. Außerdem findet gleichzeitig eine Sonderausstellung im Schlossmuseum statt. Es gibt wieder einen Laternenumzug für Kinder sowie verschiedene musikalische Acts. Nähere Infos zum Programm unter www.christkindmarkt-freistadt.at.

Samstag: Handwerk 10 – 18 Uhr, Konsumation bis 21 Uhr
Sonntag: 9.30 – 17 Uhr

Advent am Hauptplatz

Punsch, Glühwein, Bratwürstel, Kartoffelspiralen sowie Maroni & Wein werden jeden Freitag und Samstag im Advent bei zauberhafter Adventmusik und Lagerfeuer-Stimmung am Hauptplatz angeboten – jeweils von 16 bis 20 Uhr (ausgenommen 3. Dezember).



Kreative Weihnachtsgeschenke für jede Geldbörse gibt es bei der Winterwerkschau im MÜK. (Foto: Flora Fellner)

Winterwerkschau im MÜK

Im Mühlviertel-Kreativ-Haus (MÜK) in der Samtgasse gibt es wieder eine große Winterwerkschau. 100 Aussteller bieten von 1. bis 31. Dezember Weihnachts- und Neujahrs Geschenke auf mühlviertlerische Art für jede Geldbörse. Eintreten, Hektik des Alltags hinter sich lassen, stöbern, entdecken und sich aufs Weihnachtsfest einstimmen. Stimmungsvoll umrahmt wird der „Weihnachtsmarkt unter Dach“ durch ein vorweihnachtliches Programm mit Lesungen und Musik. Die Winterwerkschau ist von 1. bis 31. Dezember, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet (am 24. und 31.12. von 10 bis 12 Uhr, am 25. und 26.12. ist geschlossen).

AUSSCHUSS I

Finanz- und Budgetangelegenheiten

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Die wirtschaftliche Entwicklung ist unsicher, die Teuerungswelle trifft auch die Gemeinden hart. Entsprechend gefordert waren wir dieses Jahr im Finanzausschuss. Ein großes Dankeschön an das Team der Finanzabteilung, das unser Budget stets mit viel Umsicht vorbereitet.

Die gute Nachricht ist: Die Freistädter Wirtschaft ist vergleichsweise gut unterwegs. Kommunalsteuer und Ertragsanteile haben sich besser entwickelt als gedacht. Unsere Finanzen stehen auf soliden Beinen. Da wir in den vergangenen Jahren viel in erneuerbare Energien investiert haben, treffen uns die hohen Gas- und Strompreise weniger als andere Gemeinden. Unsere Gemeindedächer liefern grünen Strom und können sich zu 80 Prozent selbst versorgen, die Straßenbeleuchtung ist mit energiesparender LED-Technik ausgestattet. Bis auf die Tennishalle sind alle Gebäude ans Fernwärmenetz angeschlossen. Die kommenden Jahre werden dennoch sehr herausfordernd, zumal wir vor großen Investitionen stehen: Wir brauchen einen neuen Kindergarten, mehr Platz in den Volksschulen und ein neues Hallenbad.

Vielen Dank an alle Ausschussmitglieder für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern!



Sie kümmern sich um die Finanzen der Gemeinde – das Ausschussteam von links: Manfred Mühlbacher, Harald Eichelberg, Vbgm. Sonja Seifried, StR Clemens Poißl, StR Klaus Fürst-Elmecker, Obmann-Stellvertreter Vbgm. Christian Hennerbichler, StR Dietmar Weinzinger, Finanzabteilungsleiter Martin Reindl, Christoph Vejvar und StR Harald Schuh. Vorsitzender Bgm. Christian Gratzl war beim Fototermin leider krank.

Ihr Ausschussvorsitzender
Bürgermeister Christian Gratzl

AUSSCHUSS III

Umwelt, Abfallwirtschaft, Klima, Energie, Digitalisierung

Der Umweltausschuss setzt ökologisch wertvolle Vorhaben um. Unlängst wurde etwa die Schaffung einer Obstbaumallee zwischen Tanzwiese und Köpplmühle beraten, die unmittelbar vor der Bepflanzung steht. Die Früchte sollen übrigens den Freistädtern überlassen werden.

Der Kampf gegen Vermüllung und Strategien zur Reduktion von Restmüll bleiben Dauerbrenner in diesem Ressort, wobei ganz klar ist: Es kommt auf die Mithilfe jedes Einzelnen an. Leider gibt es immer noch schwarze Schafe.

Als Ausschussvorsitzender lege ich seit Jahresbeginn das Augenmerk auf das Thema „Energie“. Dabei geht es sowohl um Energiesparmaßnahmen als auch um umweltfreundliche Produktion im Sinne der Energiewende (Photo-Voltaik) und Versorgung der Bevölkerung (Fernwärme).

Versorgungssicherheit ist mir ein besonderes Anliegen, weswegen wir kürzlich den internationalen Blackout-Experten Herbert Saurugg in Freistadt zu Besuch hatten. Dieser Vortrag diente einerseits zur Bewusstseinschaffung für die Bevölkerung. Andererseits sehe ich darin den Startschuss für ein Projekt mit dem Ziel, sämtliche relevante Organisationen für den Ernstfall aufeinander abzustimmen und Selbsthilfebasen für alle Freistädter einzurichten.



Sie setzen sich für ökologisch wertvolle Vorhaben in unserer Gemeinde ein – das Team des Umweltausschusses von links: Jakob Auer, Jürgen Hutterer, Hermine Moser, Friedrich Harant, Eva Maria Schönberger, Vorsitzender StR Harald Schuh, Daniel Ziegler und Johannes Gahleitner.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Harald Schuh

AUSSCHUSS II

Raumplanung und Bauangelegenheiten

Seit einem Jahr arbeiten wir im Bauausschuss an einer verträglichen Weiterentwicklung von Freistadt. Meistens geht es um Abänderungen von Bebauungsplänen, wir achten hier auf eine höhere Bebauungsdichte, sprich mehr Stockwerke, speziell in Richtung Zentrum. Neuwidmungen von landwirtschaftlichen Flächen in Bauland stellen wir hinten an. Die Arbeit im Bestand ist für uns das Gebot der Stunde. Freistadt hat rund 8.000 Einwohner, ein verträgliches Wachstum wollen wir durch Um-, Zu- bzw. Neubauten auf bereits gewidmeten Flächen erzielen. Wesentlich dafür ist die Schaffung der nötigen Infrastruktur. Dringend benötigen wir mehr Kindergartenplätze und auch für die Kleinsten zusätzliche Angebote. Ein großes Ziel von mir ist es, dass wir im INKOBA-Gebiet Süd einen Kindergarten samt Kleinkindergruppe errichten. Hier werden in den nächsten Jahren über 200 weitere Arbeitsplätze angesiedelt, da sind sicherlich viele Eltern dabei, welche sich eine vollwertige Betreuung ihrer Kinder wünschen. Zur Entwicklung von Freistadt gehören auch sichere Geh- und Radfahrwege; neben diesen Wegen wird auch der weitere Versorgungsausbau mit Fernwärme mitgedacht. Ich danke meinen KollegInnen im Ausschuss, unserem Ortsplaner DI Mandl sowie dem Team im Rathaus, besonders Bianca Weißenböck und Herbert Hengl, für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.



Der Bauausschuss bei einem Lokalaugenschein im Fernheizwerk. Von links: Martin Babler, Bernadette Hochreiter, Klaus Haunschmied, Dietmar Däubler, Dietmar Gutenbrunner, Ausschussvorsitzender StR Dietmar Weinzinger, Ortsplaner Max Mandl, Petra Stadler, Sabrina Freudenthaler, Bauabteilungsleiterin Bianca Weißenböck und Ausschussbetreuer Herbert Hengl.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Dietmar Weinzinger

AUSSCHUSS IV

Soziales, Wohnungen, Senioren, Gesundheit, Integration

Die Arbeit im Ausschuss war im Jahr 2022 gekennzeichnet von der allgemeinen Teuerung. Die Nachfrage nach günstigen Wohnungen ist stark gestiegen und die Entscheidungsfindung für uns alle nicht einfach. Die Anfragen um Unterstützung aus dem Freistädter Sozialtopf nehmen zu. Wir werden die Budgetmittel dafür aufstocken. Viele Schicksale berühren uns persönlich, besonders wenn armutsgefährdete Kinder involviert sind. Leider macht die Armut vor niemandem Halt – neben der Kinderarmut beschäftigt uns auch die Altersarmut. Kreative und rasche Lösungen in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialservice, dem Sozialmarkt Arcade, der ARGE Obdachlosenhilfe, dem Verein Wohnplattform, der Pfarre Freistadt und vielen mehr sind gefragt.

Die seit 2016 bestehende Steuerungsgruppe für Integration ist durch Corona ins Stocken geraten. Viel Zeit und Energie wurden bereits in Konzepte investiert, diese sind fix und fertig vorbereitet und warten auf ihre Umsetzung – einiges davon werden wir 2023 gemeinsam angehen!

Ich bedanke mich bei meinen Ausschussmitgliedern sowie unserem Ausschussbetreuer Helmut Stadler recht herzlich für die gute und aktive Zusammenarbeit.



Aufgrund der allgemeinen Teuerung ist der Sozialausschuss aktuell besonders gefordert. Vorne: Vorsitzende Vbgm. Sonja Seifried und Ausschussbetreuer Helmut Stadler. Zweite Reihe von links: Gerlinde Pum, Waltraud Schätz, Manfred Mühlbacher. Hinten von links: Ibrahim Cansiz, Walter Schwab, StR Klaus Fürst-Elmecker und Daniel Ziegler.

Ihre Ausschussvorsitzende
Vizebürgermeisterin Sonja Seifried

AUSSCHUSS V

Familie, Jugend und Sport

Das Jugendzentrum hat uns in diesem Jahr intensiv beschäftigt, da es in letzter Zeit immer häufiger als Notschlafstelle für Jugendliche erhalten musste. Unser Betreuer Stefan Kreiner leistet hervorragende Arbeit – vielen Dank auch an dieser Stelle –, aber er ist kein Sozialarbeiter und kann diese Aufgabe nicht übernehmen. Wir brauchen dringend eine echte Notschlafstelle im Bezirk. Ich freue mich, dass wir eine entsprechende Resolution an das Land OÖ einstimmig im Gemeinderat beschlossen haben.

Unsere große Gemeinde-Umfrage hat gezeigt, dass sich die Jugendlichen in Freistadt mehr Treffpunkte und mehr Mitsprache in der Gestaltung öffentlicher Räume wünschen. Das nehmen wir sehr ernst. Wir werden im kommenden Jahr das Projekt „Jugend trifft Politik“ wiederaufleben lassen. Gemeinsam mit den Streetworkern und unserer Integrationsbeauftragten planen wir einen Tag der Jugend.

Auch unsere Spielplätze wollen wir im kommenden Jahr unter die Lupe nehmen. Für Verbesserungsvorschläge aus der Bevölkerung sind wir jederzeit offen.



Ein sportliches Team, das sich um die Anliegen der Jugendlichen und Familien in Freistadt kümmert.
Von links: Julian Payrleitner, Stefan Kreiner, Alexander Ortner, Vorsitzender StR Clemens Poißl, Lena und Alexandra Röhrenbacher, Sabrina Gutenbrunner, Robert Grabner und Julia Hernández vom Verein Streetwork Freistadt, Damir Ibrahimovic und Harald Greul.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Clemens Poißl

AUSSCHUSS VII

Infrastruktur - Straßenbau, Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung

In Straßenneubau- und Sanierung flossen heuer rund 350.000 Euro. Die neue Feldaist-Brücke nach Oswald hat nun beiderseitig Gehwege. Staubfrei wurden etwa die Kasernenstraße und das Petringerfeld - Straßenbeleuchtung inklusive. Neue Radwege sind in Planung, ebenso neue Radabstellanlagen im Bereich Berufsschule und Jaunitzsiedlung. Die Radabstellanlage Versteigerungshalle wurde direkt zum Busterminal Stifterplatz verlegt. In Planung sind rollstuhlgerechte Gehsteige und Kreuzungsbereiche mit taktilen Systemen für sehbeeinträchtigte Menschen. Wir bemühen uns um mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer durch Neugestaltungen, wie in der Neuhofstraße oder dem neu markierten Radweg in der Brauhausstraße.

Das Citymobil hat nun einen einzigen günstigen Tarif und längere Betriebszeiten! Ein Jugend-Taxi wird ab 2023 das günstige und sichere Heimkommen unserer Jugend von 20 bis 6 Uhr unterstützen.

Kanäle werden laufend überprüft und saniert und für neue Siedlungsgebiete erweitert – ebenso Wasserleitungen. So etwa in der Hanriederstraße oder in der Kienzlstraße. Nach dem Anschluss des Tiefbrunnens Zelletau soll nun ein dritter Hochbehälter die Wasserversorgung noch krisensicherer machen.



Sie sind viel unterwegs im Stadtgebiet von Freistadt – die Mitglieder des Verkehrsausschusses bei einem Lokalausgangein.
Von links: Bauabteilungsleiterin Bianca Weißenböck, Gabriele Lackner-Strauss, Wolfgang Affenzeller, Fritz Mayr, Martin Schicho, Vorsitzender StR Rainer Widmann, Hubert Affenzeller, Reinhard Eibensteiner, Alexander Würzl und Silvia Spindler.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Rainer Widmann

AUSSCHUSS VI

Schule und Kindergarten

Kleine und große Projekte wurden bereits umgesetzt. Wir haben Richtlinien für den Kindergartenbus erarbeitet, die sowohl Eltern als auch Kindern als Leitfaden für den Kindergartentransport dienen. Die durch den Hotelbau weggefallene Freifläche im Kindergarten Bahnhofstraße konnte mittels einer Zusatzfläche im gegenüberliegenden Freibad wettgemacht werden. Die in diesem Sommer installierte Containergruppe schafft eine zusätzliche Betreuungsgruppe für Freistadts Kindergartenkinder. Damit die Kinderbetreuung auch in Zukunft gesichert ist, arbeiten wir zurzeit intensiv am Thema Kindergarten in Freistadt.

Wie wertvoll qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist, zeigte uns das Thema Ganztageschule. Mit der kürzlich beschlossenen Professionalisierung der Ganztagesbetreuung in den Schulen durch das Hilfswerk ab Herbst 2023 gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung modernes Betreuungskonzept. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause findet in diesem Schuljahr wieder der beliebte „Marktplatz Bildung“ in den Volksschulen und der Musikmittelschule statt. Ein Thema, welches uns die nächste Zeit bestimmt auf Trab hält, ist der Weg in die Zukunft für unsere beiden Volksschulen. Wir krempeln die Ärmel hoch und geben unser Bestes – für Sie, liebe Freistädterinnen und Freistädter!



Sie setzen sich für Verbesserungen in der Kinderbetreuung und im Schulwesen ein - vorne von links: Elke Langot, Aysegül Kulaksiz, Vorsitzende StR Karin Kolm, Petra Stadler und Renate Pröll.
Hinten von links: Wolfgang Pirklbauer, Bernhard Mayer und Dominik Däubler.

Ihre Ausschussvorsitzende
Stadträtin Karin Kolm

AUSSCHUSS VIII

Kultur und Denkmalpflege

Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Arbeit im Ausschuss VIII auf der Förderung der Kulturvereine von Freistadt. Als besondere Highlights sind hier das 35. Festival „Der Neue Heimatfilm“ mit 50 Filmen aus der ganzen Welt und 3.000 Besuchern und das 9. Festival „Colors of Percussion“ mit Musikern aus 52 Ländern zu erwähnen.

Als Einstieg in die Sitzung vom 13. Juni traf sich der Ausschuss zu einer Besichtigung der Johanneskirche in der Linzerstraße. Als älteste Kirche von Freistadt mit romanischem Ursprung führt dieses Baujuwel seit über 20 Jahren ein Schattendasein. Die letzte Nutzung als Aufbahrungshalle endete im Jahr 2000, seitdem wurde vor allem um die Auffassung der Familiengruft der letzten Besitzer (Schwarz und Obermayer) gerungen. Die Genehmigung für eine Überführung der sterblichen Reste in sieben Särgen und zwei Urnen liegt jetzt vor. Die Budgetierung der weiteren Schritte incl. der inhaltlichen Betreuung der baulichen Sanierung wird eine sehr wichtige Aufgabe im Ausschuss VIII in der laufenden Periode werden.



Der Kulturausschuss besichtigt die älteste Kirche von Freistadt – die Johanneskirche.
Von rechts: Fritz Mayr, Vorsitzender StR Klaus Fürst-Elmecker, Edith Hummer, Hubert Reitbauer, Wolfgang Pirklbauer, Friedrich Harant, Manuel Liebherr, Gabriele Lackner-Strauss und Ausschussbetreuerin Sabrina Auböck.

Ihr Ausschussvorsitzender
Stadtrat Klaus Fürst-Elmecker

AUSSCHUSS IX

Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Jagd

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit in diesem Jahr lag auf den Bereichen Tourismus und Wirtschaft. Hervorzuheben sind hier laufende Projekte zur Stadtkernbelebung durch betriebliches Leerstandmanagement und Standortmarketing. Dies zur Unterstützung auf Vermieterseite, aber auch vor allem für potenzielle Unternehmen auf Standortsuche. Ein unterstützendes Element stellt hier nach wie vor die bestehende Mietförderung für Betriebsansiedelungen in der Innenstadt dar.

Als Highlight sollte auch die Neuauflage des Projektes Gotikstraße des Tourismusverbandes in Zusammenarbeit mit Südböhmen genannt werden. Für die Region Mühlviertel ist Freistadt Ausgangs- und Endpunkt der Reise durch 32 Gemeinden. Wir haben uns weiters mit der Attraktivierung des Frauenteiches und der Planung neuer Laufstrecken beschäftigt.

Positiv hervorheben möchte ich den Ertrag aus der Waldwirtschaft. Freistadt besitzt immerhin 230 Hektar Wald. Ein besonderer Dank gilt unserem Stadtförster Martin Speta für seine hervorragende Arbeit.

Besonders freut es mich, dass sich die Wirtschaft in Freistadt mehr als hervorragend entwickelte. Die Kommunalsteuer wird sich im Jahr 2023 um rund 340.000 Euro erhöhen und liegt damit bei rund 3,2 Mio Euro. Eine hervorragende Basis und Motivation für unsere Tätigkeit im folgenden Jahr!



Voller Einsatz für die Themen Tourismus und Wirtschaft – das Ausschussteam von links: Daniel Winter, Herbert Schaumberger, Wolfgang Affenzeller, Vorsitzender Vbgm. Christian Hennerbichler, Lena Röhrenbacher, Josef Kapeller, Finanzabteilungsleiter Martin Reindl, Alexander Wögerer und Alexander Ortner.

Ihr Ausschussvorsitzender
Vizebürgermeister Christian Hennerbichler

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Die wichtige Arbeit danach

Ich berichte dieses Jahr zum ersten Mal als Prüfungsausschuss-Vorsitzender über die Periode 2021/2022. Neben den verpflichtenden Prüfungen der Quartale und des Rechnungsabschlusses sowie der Kassaprüfung haben wir uns in diesem Jahr die Verluste der Gemeinde durch die Coronapandemie (Rückgang der Mieteinnahmen, Rückgang sonstiger Einnahmen etc.) für den Zeitraum 2019 bis Dezember 2020 angesehen.

Die Überprüfung unseres Müllhaushaltes hat ergeben, dass die Rücklagen in den letzten Jahren aufgebraucht wurden und eine Erhöhung der Müllgebühren erforderlich war. Es wurden auch die Ausgaben für die Bewerbung zur 800-Jahr-Feier sowie die Kosten unserer Gemeindezeitung „Aus dem Rathaus“ geprüft.

Einmal jährlich wird die Liste der Vereinsförderungen inkl. Bauhoftleistungen durchgesehen und zur Kenntnis genommen. In der letzten Sitzung haben wir uns die Bilanz der FKG angesehen sowie auch das Thema Stromverbrauch Werndlstraße nach Vorlage der aktuellen Abrechnung abgeschlossen.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses und bei unserer Ausschussbetreuerin Sigrid Arneht für die gute Zusammenarbeit.



Die innere Kontrollinstanz der Stadtgemeinde Freistadt – der Prüfungsausschuss. Von links: Melanie Rechberger, Heinz Aigelsreiter, Gerhard Schmidt, Gerhard Mark, Manfred Mühlbacher, Fritz Mayr, Philipp Eibensteiner, Vorsitzender Harald Eichelberg, Martin Kriegl und Ausschussbetreuerin Sigrid Arneht.

Ihr Ausschussvorsitzender
Harald Eichelberg

Freistädter Veranstaltungskalender

Noch bis 29. Jänner

Ausstellung: Männer. Kunst. Handwerk
Di – Fr, 9 – 12 u. 14 – 17 Uhr
Sa/So/Fei, 14 – 17 Uhr
Schlossmuseum

Noch bis 2. Februar

Ausstellung von Manuela Eibensteiner:
Lichtbringer auf Glas - Faszination
Hinterglasmalerei & Krippen
Altstadt-Atelier (Waaggasse 27)

25. November

Gassenadvent
15 – 21 Uhr, Innenstadt

26. November

Christoph & Lollo –
Schispringerlieder-Tour
VVK € 20,- erhältlich im Kino od. unter
lb.kupfticket.at
20 Uhr, Salzhof

26./27. November

Ausstellung „Angewandt“
von Margit Dimow Tobisch und
Dora Karácsonyi Brenner
13 – 18 Uhr, Brauhausgalerie

1. – 31. Dezember

Winterwerkschau
Täglich 10 – 18 Uhr, MÜK

2. Dezember

Adventlesung von Elfriede Aufreiter
15.30 Uhr, MÜK - Eintritt frei

„Musik am Freitag“

mit **Martina Leopoldseder & Romy Roiss**
16 – 17 Uhr, MÜK - Eintritt frei

2. Dezember

„Wilderer“ – Lesung von
Reinhard Kaiser-Mühlecker
VVK € 10,- erhältlich im Kino od. unter
lb.kupfticket.at, 20 Uhr, Salzhof

3. Dezember

Repair-Cafe der Volkshilfe
Jeden 1. Samstag im Monat
13 – 16.30 Uhr, Keller der Wohnoase

Konzert von „Granada“

VVK € 32,- erhältlich im Kino od. unter
lb.kupfticket.at, 20 Uhr, Salzhof

3./4. Dezember

Christkindlmarkt im Schlosshof

8. Dezember

Adventkonzert der Chorgemeinschaft
18 Uhr, Stadtpfarrkirche

9. Dezember

„Musik am Freitag“
mit **Martina Leopoldseder & Romy Roiss**
16 – 17 Uhr, MÜK - Eintritt frei

„Herzklopfn unplugged“ –

Konzert von den Poxrucker Sisters
VVK € 35,- erhältlich im Kino od. unter
lb.kupfticket.at, 20 Uhr, Salzhof

11. Dezember

Märchen für Kinder –
Lesung mit Brigitta Bräuer
16 Uhr, MÜK - Eintritt frei

14. Dezember

Frauenfrühstück
Keine Anmeldung erforderlich
9 Uhr, Pfarrhof - Eintritt frei

16. Dezember

Lesung: „Das kleine Licht“ – Adventge-
schichten von Elfriede Aufreiter
15.30 Uhr, MÜK - Eintritt frei

„Musik am Freitag“

mit **Martina Leopoldseder & Romy Roiss**
16 – 17 Uhr, MÜK - Eintritt frei

Volkstümliche Starweihnacht mit
„Die Edlseer“, Andy Borg, Sigrid &
Marina und Nockis

Tickets über Ö-Ticket erhältlich
19.30 Uhr, Messehalle

17. Dezember

„Lena Magdalena“ –
Familien-Mitmachkonzert
für Kinder & Erwachsene ab 3 Jahren
Tickets € 6,-/Begleitperson € 4,-
15 Uhr, Salzhof

18. Dezember

Konzert von Lalá Vocalensemble
VVK € 25,- erhältlich im Kino od. unter
lb.kupfticket.at
17 Uhr, Salzhof

23. Dezember

„Musik am Freitag“ mit Romy Roiss &
Martina Leopoldseder
16 – 17 Uhr, MÜK - Eintritt frei

31. Dezember

1. Freistädter Silvesterlauf

5 - 7. Jänner

Jänner-Rallye



Der Verein Tripower
lädt am 31. Dezember
zum sportlichen
Jahresausklang.

Silvesterlauf 31.12.

Der Verein Tripower Freistadt lädt am 31. Dezember zum 1. Freistädter EWH Silvesterlauf. Start und Ziel sind im Schlosshof. Die Kinderbewerbe starten ab 13.30 Uhr. Um 14.14 Uhr ist der Startschuss für den Hauptlauf. Die Strecke von 4,8 km verläuft entlang der Stadtmauer und quer durch die Innenstadt. Dem Veranstalter ist es wichtig, dass jeder Läufer als Held gefeiert wird und Spaß beim Laufen hat. Als besonderes Highlight gibt es erstmals eine Pärchenwertung, d.h. Mann/Frau, Vater/Tochter, Bruder/Schwester, Freund/Freundin, etc. werden gemeinsam durchs Ziel laufen. Für die größte Gruppe winkt ein toller Sachpreis. Nähere Infos und Anmeldung unter www.tripowerfreistadt.at. Bitte beachten Sie, dass die Einfahrt in die Innenstadt von 14 Uhr bis ca. 15 Uhr gesperrt sein wird.



Wir freuen uns auf
spannende Motorsportage
bei der Jänner-Rallye in
und um Freistadt!
(Foto: Harald Illmer)

Jänner-Rallye 5. – 7.1.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause kommt die Jänner-Rallye diesen Winter zurück! Von 5. bis 7. Jänner dürfen wir wieder Spitzenpiloten aus dem In- und Ausland in Freistadt begrüßen und hautnah spannende Rallye-Duelle erleben. Das Rallyezentrum befindet sich in der Messehalle, die Fahrerlager am Gelände rund um die Messehalle. Eine Sonderprüfung führt auch durch das Gemeindegebiet in Freistadt: am 6. Jänner von 11.30 bis 19 Uhr. Die Zuschauerzonen sind beim Kreisverkehr E&S Motors, beim ÖAMTC und beim Soldatenfriedhof situiert. Bitte beachten Sie, dass sich Zuschauer aus Sicherheitsgründen nur in diesen gekennzeichneten Zonen aufhalten dürfen. Tagestickets zum Preis von 15 Euro sind bei den Zuschauerzonen vor Ort erhältlich. Sie gelten am jeweiligen Tag in allen Zuschauerzonen sowie in der Messehalle. Ein 3-Tages-Rallyepass kostet 34 Euro und ist online oder bei diversen Verkaufsstellen erhältlich. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei. Alle Infos zum Motorsportevent des Jahres finden Sie unter www.jaennerrallye.at

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2022

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	23. Nov.	plus Gelber Sack
Mittwoch	7. Dez.	
Mittwoch	21. Dez.	plus Gelber Sack
Mittwoch	4. Jän.	
Mittwoch	18. Jän.	plus Gelber Sack
Mittwoch	1. Feb.	

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	24. Nov.	plus Gelber Sack
Freitag	9. Dez.	
Donnerstag	22. Dez.	plus Gelber Sack
Donnerstag	5. Jän.	
Donnerstag	19. Jän.	plus Gelber Sack
Donnerstag	2. Feb.	

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.00 – 12.00

Am 24. und 31. Dezember ist das ASZ geschlossen!

Bitte beachten Sie, dass 15 Minuten vor Dienstschluss die Einfahrt ins ASZ-Gelände nicht mehr möglich ist. Dienstags und mittwochs schließt das Tor mittags um 12.15 Uhr. Wer sich bereits am Gelände befindet, hat bis 12.30 Uhr Zeit, um alles abzuladen und fachgerecht zu entsorgen.

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 52, Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at



Gelbe Säcke

Jeder Haushalt bekommt für das Jahr 2023 kostenlos eine Rolle Gelbe Säcke (= 9 Stück). Die Rollen werden ab Anfang Dezember bis Mitte Jänner verteilt. Betriebe können die Gelben Säcke beim BAV Freistadt käuflich erwerben.

Sicher durch den Winter

Wichtige Verkehrswege zuerst

Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass wir nicht alle Straßen und Gehwege gleichzeitig räumen können. Wichtige Verkehrswege haben Vorrang. Unsere Mitarbeiter erledigen ihre Räumdienste zwischen 4 und 22 Uhr nach exakt vorgegebenen Routen, die in verschiedene Dringlichkeitsstufen eingeteilt sind.

Insgesamt 64 Straßenkilometer

Insgesamt hat unsere Bauhof-Mannschaft mit Unterstützung des Maschinenrings 64 Gemeinde-Straßenkilometer von Schnee und Eis zu befreien. Bundes- und Landesstraßen liegen im Aufgabenbereich der Straßenmeistereien.

Schnee nicht auf öffentlichen Straßen ablagern

Wir weisen darauf hin, dass es nicht gestattet ist, Schnee aus Hauszufahrten auf öffentliche Straßen zu schieben. Beim Abstellen von Fahrzeugen in engeren Straßen bitten wir darauf Acht zu geben, dass Räumfahrzeuge dadurch nicht behindert werden.

Pflichten der Anrainer

Außerdem weisen wir auf die Verpflichtungen von Bürgerinnen und Bürgern im Winterdienst gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hin:

- Eigentümer von Liegenschaften sind dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihres Grundstückes zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen.
- Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.
- Die Eigentümer sind weiters dazu verpflichtet, ihre Dächer von Schneeweichen und Eiszapfen zu befreien.

Wir bitten Sie, Ihre Sträucher und Bäume entlang von Straßen, Gehwegen und Gehsteigen zurückzuschneiden. Das erleichtert die Arbeit beim Winterdienst und der Müllabfuhr und verbessert die Sicht im Straßenverkehr. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Blackout-Vortrag mit Herbert Saurugg verpasst?

Kein Problem! Einfach QR-Code scannen und den Vortrag online nachschauen!



Christbaumentsorgung

Das Bauhof-Team unterstützt Sie wieder bei der Entsorgung Ihres Christbaumes. Wir beginnen am 9. Jänner mit dem Einsammeln der Bäume. Bitte stellen Sie Ihren Baum gut sichtbar an den Gehsteigrand. Wir bitten um Verständnis, dass es bis zu zwei Wochen dauern kann, bis alle Bäume aus dem Stadtgebiet eingesammelt wurden.

